

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 14. Januar 1896.)

Im Laufe des Monats Oktober 1894 haben die Vizepräsidenten der im Jahre 1876 von dem internationalen statistischen Kongreß in Budapest eingesetzten fachmännischen Kommission für die internationale Eisenbahnstatistik bei dem Centralamte für den internationalen Eisenbahntransport in Bern die Anregung eingebracht, daß dieses die Fortsetzung der „Statistik der europäischen Eisenbahnen“ übernehmen möchte, welche unter Leitung des seither verstorbenen Präsidenten der Kommission, Herrn Hofrat von Brachelli, Ministerialdirektors im k. k. Handelsministerium in Wien, für die Jahre 1882/83 bearbeitet war, seither aber nicht fortgesetzt worden ist. Diese Anregung ist vom Centralamte den am Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beteiligten Staaten zur vorläufigen Kenntnis gebracht und, soweit diese sich darüber ausgesprochen haben, günstig aufgenommen worden.

Der Bundesrat hat nun die Angelegenheit offiziell den Regierungen der bei dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beteiligten sowohl als denjenigen der außerhalb des letztern stehenden europäischen Staaten vorgelegt und damit den Vorschlag verbunden, zum Zwecke der Regelung der in dem Memorial des Centralamtes hervorgehobenen besondern Verhältnisse eine Konferenz in Bern zu beschicken, welche, wenn die hohen Regierungen sich damit einverstanden erklären, noch im Laufe des Frühjahres 1896 zusammentreten könnte.

Am 18. Dezember 1895 hat der Bundesrat an die Bundesversammlung eine Botschaft betreffend Änderung der Konzession einer Eisenbahn von Scherzligen nach Därligen (Thunerseebahn) erlassen, worin der Antrag gestellt wurde, dieser Bahngesellschaft eine Taxerhöhung von 36 % zuzugestehen. Wegen der sehr vorgerückten Zeit konnte dieser Antrag von den eidgenössischen Räten nicht mehr behandelt und mußte die Erledigung des Geschäftes auf die außerordentliche Frühjahrssession verschoben werden. Da es aber, wie in der Botschaft (Bundesbl. 1895, Bd. IV, S. 796) ausführlich dargelegt wird, erforderlich ist, über die Zulassung der Taxerhöhung jetzt schon Beschluß zu fassen, indem diese sonst ihre Wirkung für den diesjährigen Saisonverkehr nicht mehr auszuüben vermöchte, hat der Bundesrat, gestützt auf Art. 24 der Konzession, die Gesellschaft der Thunerseebahn, unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Bundesversammlung, ermächtigt, die konzessionsmäßigen Taxen um 36 % zu erhöhen.

(Vom 17. Januar 1896.)

Die Frist zur Einreichung der finanziellen und technischen Vorlagen nebst Gesellschaftsstatuten für eine normalspurige Lokalbahn von Gümligen nach Belp wird um 2 Jahre, d. h. bis zum 22. Dezember 1897, verlängert; für eine Eisenbahn von Suhr, eventuell Entfelden oder Köllikon über Schöftland nach Sursee um 2 Jahre, d. h. bis 29. Dezember 1897.

Zum Kommandanten der Infanteriebrigade X Auszug wird ernannt Herr Oberst Fritz Siegfried in Aarau, zur Zeit Kommandant der Infanteriebrigade X Landwehr; zum Kommandanten der Infanteriebrigade X Landwehr Herr Oberst Emil Bischoff in Basel, derzeit im Etappendienst eingeteilt.

Herr Major Hans Stucki in Worb wird entsprechend seinem Gesuche vom Kommando der Forts Bühl und Bätzberg und als Chef der Festungscapagnie Nr. II, sowie als Inspektor des Schießtablettenbureaus in Bern entlassen und zur Disposition gestellt.

Der Bundesrat hat das Legat des Herrn Spartaco Vela in Ligornetto, mit welchem er der Eidgenossenschaft sein väterliches Haus nebst den darin enthaltenen Kunstwerken seines Vaters Vincenzo Vela vermacht hat, angenommen.

An das diesjährige Centrafest des schweizerischen Grütlivereins in Zofingen wird eine Ehrengabe von Fr. 400 bewilligt, in der Meinung, daß dieser Betrag zur Anschaffung von Preisen für gute Leistungen im Schießen und Turnen verwendet werde.

(Vom 21. Januar 1896.)

Über die Amtskautionen der Beamten, Angestellten und Bediensteten des Bundes wird eine Verordnung erlassen.

Wahlen.

(Vom 17. Januar 1896.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Controleur beim eidgenössischen Niederlagshaus in Basel:

Herr Karl Emanuel Tschudin, von Läuflingen und Basel, zur Zeit Controleur beim Hauptzollamt St. Margrethen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter und Bote in Courgenay:

Frl. Julia Collon, von und in Courgenay.

(Vom 21. Januar 1896.)

Departement des Innern.

Statistisches Bureau.

Gehülfe: Herr Hans Steiner, von Langnau, zur
Zeit provisorischer Gehülfe.

Post- und Eisenbahndepartement.

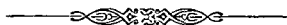
Postverwaltung.

Posthalter in Wollerau: Herr Engelbert Inderbitzin, von Mor-
schach.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Wollerau: Herr Engelbert Inderbitzin, vorgenannt.

Telegraphist in Courgenay
(Bern): Jgfr. Julia Collon, von und in Courgenay.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.01.1896
Date	
Data	
Seite	93-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 310

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.